**3. Aufgabenbeispiel**

**Einführungsphase, Grundkurs neueinsetzend, 3. Quartal**

***Tanto gusto en conocerte***

**AB1**

**Situación:** *Juan berichtet dir per Email, dass heute während seines Unterrichts intensiv über Klischees/ Stereotype diskutiert wurde. Vor allem das durch die ausländische Presse vermittelte Bild der Spanier und deren Eigenheiten hat dabei sein Interesse geweckt. Er fragt dich, ob du ihm zu diesem Thema etwas erzählen kannst. In der Online-Ausgabe der WELT bist du auf den unten aufgeführten Artikel gestoßen.*

**Tarea**: Redacta un e-mail a Juan para comunicarle lo que se puede leer en “Die Welt” sobre los españoles.

**Pasos de trabajo** (*Arbeitsschritte*):

1. **Lee el artículo** y
2. marca las informaciones relevantes para contestar la pregunta de Juan,
3. pon entre paréntesis las partes del texto que no son necesarias para la mediación.
4. ¿Hay aspectos que no entiendes? Busca en Internet o pregunta en tu curso.

p. ej. *Ressentiments, machismo*

1. **Reflexiona**
2. si tienes que dar alguna información extra,

p. ej.: Wie viel Tuba ist Bayern? \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

1. **Estructura las informaciones** a comunicar en un mapa mental o una tabla.
2. Usa las estrategias de parafrasear o simplificar, p.ej.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **en alemán** | **en español** |
| *Schrulligkeit* |  |  |
| *Dinge annehmen* |  |  |
| *sich kaputt lachen* |  |  |
| *lautet das Prinzip* |  |  |
| *brüllen* |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

1. **Utiliza un diccionario bilingüe** solo cuando sea necesario, p.ej. en el caso siguiente:

Verkehrsteilnehmer: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.

TÜV: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.

1. **Reflexiona** cuáles de las expresiones te hacen falta para la mediación.
2. **Redacta** **el borrador** del e-mail a base de tus notas y considera los criterios de abajo.
3. **Da un feedback** a otro/a estudiante según los criterios siguientes: 🡪

**AB2**

|  |  |
| --- | --- |
| **criterios**  | **coevaluación:** |
| **contenido:*** comunicas las in­formaciones centrales
 |  |
| * te fijas en los aspectos relevan­tes para contestar la pregunta de Juan (no mencionas detalles o aspectos irrelevantes)
 |  |
| **composición del e-mail:** * te diriges a Juan
 |  |
| * estructuras el e-mail según los elementos formales (saludo; texto o cuerpo del e-mail, despedida; [postdata]; párrafos)
 |  |
| **lenguaje:*** no traduces, sino que formulas de forma libre con ayuda de paráfrasis, etcétera
 |  |
| * utilizas un vocabulario temático adecuado y diferenciado
 |  |
| **hay pocos errores y el texto es comprensible** |  |
| **otras observaciones** p.ej. en cuanto a los criterios de la tabla de evaluación oficial  |  |

**AB3**

[*http://www.welt.de/reise/article133728071/Klischees-Spanier-sind-laut-Deutsche-trinken-viel.html*](http://www.welt.de/reise/article133728071/Klischees-Spanier-sind-laut-Deutsche-trinken-viel.html)

**Klischees – Spanier sind laut, Deutsche trinken viel**

Ressentiments bestimmen die Welt – auch auf Reisen. Ein Gespräch mit den Autoren des Atlas' der schönsten Vorurteile über die angeblichen Macken der Spanier und dämliche Klischees [...].

**Die Welt:** Ich sage: Spanien. Sie sagen: …

**Axel Fröhlich:** Stierkampf, Sangria, Temperament, Flamenco, Ausgehen, Machismo.

**Die Welt:** Sie leben seit mehr als zehn Jahren in der Nähe von [Barcelona](http://www.welt.de/themen/barcelona-staedtereise/). Wie sehr decken sich Ihre Vorurteile mit der Wirklichkeit?

**Fröhlich:** Wie viel Tuba ist Bayern? Natürlich gibt es hier Flamenco und natürlich wird auch Sangria getrunken. Letzteres habe ich selbst allerdings noch nie gemacht. Sangria schmeckt scheußlich. Ich halte nichts von Obst in Getränken. [...]

**Die Welt:** Wie viel Spanien steckt mittlerweile in Ihnen?

**Fröhlich:** Man nimmt bestimmte Dinge an, weil sie praktisch sind. Wir essen beispielsweise mittlerweile selten vor 22 Uhr zu Abend – im spanischen Rhythmus sozusagen. Das Schöne nimmt man sich heraus, das nicht so Schöne lässt man einfach weg.

**Die Welt:** Gibt es auch eine typisch spanische Schrulligkeit, die Sie unfreiwillig angenommen haben?

**Fröhlich:** Das Gestikulieren. Es gibt Handbewegungen, die taugen zu nichts, sehen aber sehr authentisch spanisch aus – und das möchte man als Einwanderer natürlich sein.

**Die Welt:** Welche zum Beispiel?

**Fröhlich:** Die Spanier sagen "viel", indem sie die Finger strecken und den Daumen mehrmals gegen die Innenfläche ihrer Hand schnellen lassen – so wie eine schnatternde Gans.

**Die Welt:** Sind Sie aus Sicht der Spanier trotzdem noch typisch deutsch?

**Fröhlich:** Ja, das geht beim Autofahren los. Deutsche sind besonders korrekte Verkehrsteilnehmer. In Spanien muss das Verkehrsministerium mit Fernsehwerbespots für das Blinken werben.

**Die Welt:** Aus spanischer Perspektive sind Sie also ein Blinkspießer.

**Fröhlich:** Der größte aller Zeiten. Ich bin auch der Einzige, der fünf Minuten vor der vereinbarten Zeit beim TÜV ist. [...]

**Die Welt:** Hat sich Ihre Perspektive auf das Land mit den Jahren verändert?

**Fröhlich:** Als wir damals hergezogen sind, habe ich es gehasst. Alles war so laut, so aggressiv. [...]. In Spanien gilt das Prinzip: Der Lauteste gewinnt. Mittlerweile habe ich gelernt, dass das nicht böse gemeint ist. Das muss man einfach adaptieren, um zu überleben. [...]